

Bei den hier beispielhaft zusammengefassten Auszügen aus den Versorgungsinhalten handelt es sich um Empfehlungen für Ihre Ärztin oder Ihren Arzt zur leitliniengerechten Behandlung im Rahmen des AOK-Curaplan Koronare Herzkrankheit. Die vollständigen Versorgungsinhalte finden Sie online unter: [aok.de/bayern/versorgungsinhalte](https://aok.de/bayern/versorgungsinhalte)

Was untersucht beziehungsweise ermittelt wird	Häufigkeit	Durchführung durch
<b>Blutdruck</b>		Hausärztin/-arzt oder medizinisches Fachpersonal
Erfassung der <b>Symptomschwere</b> (nach der Klassifikation der Canadian Cardiovascular Society, CCS) und <b>Kontrolle der kardialen Risikofaktoren und der Hinweise auf mögliche Komplikationen</b> , zum Beispiel Herzinsuffizienz, Herzrhythmusstörungen		
Motivierende Beratung zum Thema <b>körperliche (Alltags-)Aktivität/Sport</b> sowie Empfehlung zur Teilnahme an medizinisch begleitenden Sportprogrammen und gegebenenfalls Krafttraining unter Berücksichtigung der Gesamtsituation		
<b>Rauchen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung, ob die Patientin oder der Patient raucht</li> <li>• Aufzeigen der besonderen Risiken des Rauchens</li> <li>• Motivation zum Rauchverzicht</li> <li>• Klärung der Bereitschaft zu einem Ausstiegsversuch</li> <li>• Angebot professioneller Beratungshilfe, gegebenenfalls Teilnahme an einem strukturierten Tabakentwöhnungsprogramm</li> <li>• Vereinbarung eines Folgetermins in der ersten Woche nach Ausstiegsdatum</li> </ul>	Bei jedem Curaplan-Termin	
Überprüfung der <b>Therapieadhärenz</b> sowie der Indikation und Wirksamkeit der <b>medikamentösen Therapie</b> und gegebenenfalls Anpassung		
Erfassung aller von der Patientin oder vom Patienten eingenommener Arzneimittel in einem <b>Medikationsplan</b> sowie gegebenenfalls Therapieanpassung aufgrund möglicher Nebenwirkungen und Interaktionen		Hausärztin/-arzt
Bei Verordnung von Arzneimitteln, die über die Nieren ausgeschieden werden, bei Betroffenen ab 65 Jahren: <b>Überwachung der Nierenfunktion</b> durch Berechnung der geschätzten (= estimated) Glomerulären Filtrationsrate (eGFR) auf der Basis des Serum-Kreatinins	Mindestens 1 x jährlich	
Je nach individueller Risikokonstellation Kontrolle von entsprechenden <b>Laborparametern</b> , zum Beispiel geschätzte glomeruläre Filtrationsrate (eGFR), Blutzucker, Lipide		
Einbeziehung der <b>psychosozialen Situation</b> und gegebenenfalls Anpassung der psychosozialen Betreuung sowie Beachtung möglicher <b>psychischer Begleiterkrankungen</b> (zum Beispiel Depression)		
<b>Beratung zu ausgewogener Ernährung</b> bei KHK sowie Empfehlung, eine Gewichtszunahme zu vermeiden	Keine Vorgaben – abhängig von den persönlichen Umständen	
Überprüfung, ob eine medizinische <b>Rehabilitationsmaßnahme</b> erforderlich ist beziehungsweise eine Anschlussrehabilitation nach akutem Koronarsyndrom bereits durchgeführt wurde		
Empfehlung von <b>Schutzimpfungen</b> nach Maßgabe der gültigen Schutzimpfungsrichtlinie des G-BA		

Stand: Dezember 2024

In folgenden Situationen sieht AOK-Curaplan vor, Sie an spezialisierte Praxen oder ins Krankenhaus zu überweisen:

Wann eine Überweisung erforderlich ist	An wen überwiesen wird
Wenn erneute <b>Angina-Pectoris-Beschwerden</b> („Herzenge-Gefühl“) auftreten oder wenn sie zunehmen	Herzspezialist (Kardiologe) beziehungsweise kardiologisch qualifizierter Internist
Wenn erstmals oder zunehmend eine <b>Herzschwäche</b> oder <b>Herzrhythmusstörungen</b> auftreten	Herzspezialist (Kardiologe) beziehungsweise kardiologisch qualifizierter Internist
Wenn <b>andere Erkrankungen</b> wie Niereninsuffizienz oder eine Depression vorliegen	Kardiologe, kardiologisch qualifizierter Internist, Nierenfacharzt (Nephrologe), Diabetologe oder Psychiater/Psychotherapeut
Wenn <b>andere kardiologische Erkrankungen</b> vorliegen (zum Beispiel an den Herzklappen)	Kardiologe, kardiologisch qualifizierter Internist
Wenn ein <b>Eingriff</b> zur Diagnose oder Therapie erwogen wird oder durchgeführt werden soll (zum Beispiel Herzkatheter)	Kardiologe oder Krankenhaus, das Katheteruntersuchungen durchführt
Wenn Sie nicht ausreichend auf die <b>medikamentöse Therapie</b> ansprechen	Je nach Medikament: Kardiologe, kardiologisch qualifizierter Internist, Diabetologe
Bei medizinisch notwendiger <b>Schulung</b> wegen Bluthochdruck oder zur Selbstmessung der Blutgerinnung	Wenn die/der koordinierende Ärztin/Arzt nicht selbst schult, Ärzte mit entsprechender Schulungsqualifikation
Bei Verdacht auf <b>akutes Koronarsyndrom</b> oder <b>lebensbedrohliche Dekompensation</b> von Folge- und Begleiterkrankungen (zum Beispiel Hypertonie, Herzinsuffizienz, Rhythmusstörungen, Diabetes mellitus)	Qualifizierte stationäre Einrichtung

[aok.de/bayern/versorgungsinhalte](https://aok.de/bayern/versorgungsinhalte)

Stand: Dezember 2024

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden verschiedene Angebote zur gesunden Lebensführung, wie zum Beispiel Bewegung, Ernährung, Rauchen, Entspannung/Stressbewältigung. Pro Kalenderjahr fördern wir bis zu zwei Gesundheitskurse. Wählen Sie das für Sie passende aus: [aok.de/bayern/meinegesundheit](https://aok.de/bayern/meinegesundheit)